

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortshaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Sonnabend, den 10. Mai 1913.

23. Jahrgang.

Nr. 38.

Staats- und Gemeinde-Steuern

15. dieses Monats

Bretinig, am 6. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand Begold.

Pfingsten.

Mit dem trauten Glockenzeigen
reint sich froher Vogelzug,
dem langen Winterschweigen
kommen, jarter Frühlingsklang!
wandelte unter Blütenbäumen
hoffnung durch das Saatenfeld,
ein selig Zukunftsträumen
der Herz umfangen hält.

Auf der Erde ruht der Segen
wunderprächtigen Maienzeit,
ein heimlich frohes Regen
Frühlingsjaubers weit und breit;
durch die Welt, die Schmerzbefangen,
auf sonnbeglänzt Pfad
mit der heil'ge Geist gegangen,
der Geist der Lieb' und Gnade.

Der aus kahlen Dornenhecken
farbenschprüh'gen Rosen schafft,
in uns wird er erreden
neuem Streben junge Kraft;
um wirf nun ab, was mit Beschwerden
Seele, dich gefesselt hielt,
du solst wie der Vogel werden,
der im blauen Aether spielt.

Und sind dunkel deine Pfade,
drückt dich auch nieder schwere Schuld,
aus an Gottes große Gnade
schon nur zu deines Herzens Toren
den heil'gen Geist heut stehen ein,
aus des Schöpfers Liebe sein.

gottstraße erteilt wird, soll noch eine Beschäftigung durch den Wegebauauschuß stattfinden. 10. Als Vertreter für den Konduktführer Eichhorn soll im Behinderungsfall Herr Florian Lauerermann gelten.

Der Beginn der Sommerferien. Für alle Eltern, die sich mit ihrem Sommerurlaub nach den Ferien ihrer Kinder richten müssen, ist es wegen der möglichst zeitigen Besorgung der Sommerwohnungen usw. von Interesse, schon jetzt über den Beginn der heurigen großen Sommerferien unterrichtet zu sein. Nach den gesetzlichen Bestimmungen beginnen die Sommerferien mit dem 15. Juli und endigen mit dem 14. August. Doch tritt den Ferien der 14. Juli hinzu, wenn er auf einen Sonntag oder Montag, der 15. August, wenn er auf einen Sonnabend oder Sonntag fällt. Da nun heuer der 14. Juli, das Datum des normalen Schlußes, auf einen Montag fällt, so haben die Schüler der höheren Lehranstalten sowohl wie der Volksschulen Sonnabend, den 12. Juli, zum letzten Male Unterricht.

Das Präsidium des Königl. Sächs. Militärvereinsbundes hat kürzlich die Tagesordnung für den Beratungsteil der vom 4. bis 7. Juli d. J. in Dresden stattfindenden 40. Bundes-Generalversammlung in folgender Weise festgelegt: Jahres- und Kasernenbericht, Antrag des Präsidiums auf eine Bundessteuerreform, Beschlüßfassung über die Gewährung von Beihilfen an die Soldatenheime Dresden, Leipzig und Chemnitz und an das Veteranenheim in Weichselburg, eine Reihe Berichte, darunter solche über die Bundesstützungen, den Ertrag der Selbstlotterie des Bundes und dessen Verteilung, die Erholungsheime des Bundes in Lauter und auf dem Königstein, die Jugendfürsorge und den Kyffhäuserbund deutscher Bundeskrieger-Verbände. Außerdem erfolgen Präsidialergänzungswohlen und die Ernennung von Bundesehrenmitgliedern. Besonders eingehende Besprechung wird die Bundessteuerreform hervorrufen. Das Präsidium beantragt nämlich die Bundessteuer für jedes Mitglied von 10 auf 60 Pfg. jährlich zu erhöhen. Darüber herrscht, nach den Aussprachen in Vereins- und Bezirks-Versammlungen zu urteilen, bei einer größeren Anzahl Bundesmitglieder eine gewisse Erregung. Das Bundespräsidium beabsichtigt durch die Erhöhung der Bundessteuer einen großzügigen Ausbau des Bundes im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes auf kameradschaftlicher Grundlage. Außerdem erfordert die Erfüllung der täglich wachsenden Aufgaben des Bundes eine Erhöhung der Beiträge.

Pulsnik M.-S. (Getrunken.) Gestern, Donnerstag vormittag in der 11. Stunde fiel der anderthalb Jahre alte Knabe der in der Nähe des Mittelmühlteiches wohnenden Oswaldschen Eheleute in einem unbewachten Augenblick in denselben und ertrank.

Kamenz. Die Konkurrenzfahrt „Rund um Kamenz“, welche 1908 erstmalig vom Radfahrer-Verein Adria veranstaltet wurde, findet Sonntag den 8. Juni durch den Bezirk Kamenz des Laufzger Radfahrer-Bundes eine

Die Gemeinde beabsichtigt, noch 2 Stellvertreter für die Leichenräumer einzustellen.

Bewerber hierfür wollen sich bis zum 20. d. M. im Gemeindeamte melden.

Bretinig, den 8. Mai 1913.

Der Gemeinderat.

Wiederholung. Als Strecke ist festgesetzt: Kamenz, Dautzen, Königswartha, Goyerswerda, Bernsdorf, Königsdorf, Pulsnitz, Bretinig, Heiterer Bild, Kamenz. Die Fernfahrt ist nur zulässig für Bundesmitglieder vom Bezirk Kamenz, der Sieger ist gleichzeitig Meisterschaftsfahrer vom Bezirk Kamenz. Rennungen haben bis 2. Juni bei Herrn P. Mühlbach zu erfolgen. Der Rennleitung sind schon wertvolle Preise zur Verfügung gestellt.

Bischofswehda, 7. Mai. (Schadenfeuer.) Heute in den ersten Morgenstunden brannte die Schuhfabrik von Hermann Lehmann und Sohn in Golbach mit den gesamten Warenvorräten und Maschinen vollständig nieder. Der Schaden wird auf 80- bis 100 000 Mark beziffert. Es liegt offenbar böswillige Brandstiftung vor.

Bischofswehda. (Borturnerinnen-Stunde.) Am Sonntag hielt der 4. M. S. G. in hiesiger Turnhalle eine Turnstunde für die Borturnerinnen und Leiter der Frauenabteilungen ab. Nach Begrüßung durch den Gauvertreter Fischer und 2. Vorstand Richter vom T. B. Bischofswehda traten 47 Leiter und Borturnerinnen zu den Freiübungen an unter Leitung des 2. Stw. Ackermann-Neustadt. Diesem folgte ein Ringturnen am Pferd, Leiter Btw. Begold-Bretinig. Mehrere Spiele bildeten den Schluß des praktischen Teiles. Die hierauf folgende Versammlung wurde im Saale des Gasthauses zur Goldenen Sonne abgehalten. Der wichtigste Punkt betraf das Ringturnen in Langburkersdorf am 3. August. Auf Wunsch der Turnerinnen soll damit ein Wettturnen verbunden sein, bestehend aus allgemeinen Freiübungen, eine davon wird als Wettübung ausgelost. Geräte wurden folgende bestimmt: Hochspringen, Schleuder-Ballwerfen und Weitspringen als Mannschaftsspiel. Jedes Gerät wird einzeln gewertet; das Turnen beginnt vormittags 1/2 11 Uhr. Nach Besprechung dieses Punktes ergriß Herr Assessor Dr. de Gueherry das Wort zu seinem bereitwillig übernommenen Vortrag „Jugendpflege und Frauenturnen“. Reichlich Beifall wurde dem geschätzten Redner für die trefflichen Ausführungen zuteil.

Bautzen. (Mißbrauch der Post.) Durch einen Unbesitz wurde dieser Tage eine angesehenere Bürgerfamilie in große Aufregung versetzt. Von der Polizei erhielt sie plötzlich die Nachricht, das Familienoberhaupt habe in einem an die Polizei gerichteten Schreiben die Absicht kundgegeben, sich im Teiche des Naturparkes zu ertränken. Das Schreiben war mit dem vollen Namen des betreffenden Bürgers unterschrieben. Wie sich herausstellte, handelt es sich um eine Mißifikation, denn man fand den angeblichen Selbstmörder, der seines Zeichens Messerschmiedemeister ist und verschiedene Ehrenämter bekleidet, gesund und munter in seiner Werkstatt vor.

Bautzen. (Festgestellter Toter.) Wie schon berichtet, ist auf der Bahnstrecke unweit des Bahnhofes Krubitz der durch Ueberfahren schrecklich verkrüppelte Leichnam eines Mannes in der Nacht zum Montag aufgefunden worden. In dem Toten ist der 23 Jahre

alte Schmied Käyloff ermittelt worden; derselbe war hier in der Waggonfabrik beschäftigt; gebürtig war er aus dem Dorfe Jempelewo in Westpreußen. Er hat an Verfolgungswahn gelitten, da er sich immer von Soldaten verfolgt glaubte.

Radeberg, 7. Mai. Die nach dem Muster von Jittau für unsere Stadt beschlossene Kinematographen-Steuerordnung ist vom Ministerium bestätigt worden und gelangt am 1. Juni hier zur Einführung.

Pirna. (Auffindung eines Meteors.) In fast unmittelbarer Nähe des Gasthauses Zum Fuchs bei Schmiedefeld wurde beim Ueberfliegen ein Meteor gefunden. Es besteht aus Meteorsteinen. Das Gewicht beträgt ungefähr 4 Zentner. Das Meteor hat die Form eines in der Mitte abgedrehten Kegels und ist 72 cm hoch. Der Umfang beträgt am Fuß 50 cm im Quadrat und an der Spitze 10 mal 45 cm. Der interessante planetarische Körper ist an der großen Linde am historisch bekannten Gasthaus Zum Fuchs, in dem vor 100 Jahren Kaiser Napoleon übernachtete, ausgestellt worden.

Schanda u. 8. Mai. Die Bootfahrten auf der oberen Schleuse bei Hinterhermsdorf werden an den beiden Pfingstfeiertagen, den 11. und 12. Mai ausgeführt. Am 13. und 14. Mai kann die Fahrt Gelegenheit nicht zu gesichert werden, da die Schleuse für den Holzflößbetrieb in Anspruch genommen sein wird, am 15. Mai beginnen dann die regelmäßigen Fahrten.

Dresden, 8. Mai. Der Reichstags-Abgeordnete August Raben, langjähriger Vertreter des Wahlkreises Dresden-Neustadt, ist lebensgefährlich erkrankt. Der in hohem Alter lebende Abgeordnete mußte gestern Abend in größter Eile ins Krankenhaus gebracht werden.

Großenhain, 7. Mai. Am Montagabend gegen 10 Uhr brannte in Briestewitz das Wohnhaus des Ziegeleiarbeiters Gärtner bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Feuer wurde zuerst aus der Kinderstube kammer des Besitzers gemerkt. Wie verlautet, hat die Frau eine brennende Lampe auf das Fensterbrett gestellt. Durch einen Windstoß wurde die Lampe vom Fenster in die Schlafkammer geschleudert, wodurch Feuer entzündet sein soll. Die neben der Brandstelle gelegene Terrakotta-Fabrik war gefährdet, es gelang aber, ein Weitergreifen des Feuers zu verhindern.

Leipzig, 6. Mai. Trotzdem die Leipziger Kriminalpolizei die gewerbsmäßigen Glücksspieler nach Möglichkeit unschädlich zu machen sucht, vergeht fast kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in einem der zahlreichen kleinen Cafes oder Restaurants der Innenstadt Leipzig ein Spielernest ausgehoben wird. So stieg ein Spielernest in der letzten überraschten Kriminalbeamte in der letzten Nacht wiederum in einem Cafe der inneren Altstadt eine Anzahl Personen bei den Glücksspielen „Mauscheln“ und „Meine Tante, deine Tante.“ 3 der Polizei als gewerbsmäßige Glücksspieler bekannte Personen wurden in Haft genommen. Für diese und den Birt dürfte die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 8. Mai. 1. Das Gemeindesteuerkataster ist fertiggestellt worden und findet die Genehmigung des Gemeinderats. 2. Der Fluchtlinienplan ist von der Kgl. Amtshauptmannschaft genehmigt worden und an die Gemeinde zurückgegeben. Ehe die verlangten Änderungen genehmigt werden, soll eine Beschäftigung des Katasters vorgenommen werden. 3. wird die Abrechnung zur Verwendung des Sparkassen-Kontingents in der früher beschlossenen Weise genehmigt. 4. Die Kgl. Amtshauptmannschaft zu den im Gemeinderatsbeschlusse ist eingetroffen. 5. Zu der Montag den 19. Mai d. J. im Sitzungssaale zu Großröhrsdorf aberaumten Sitzung, das Schornsteinregulativ betreffend, hat der hiesige Gemeinderat sich beschließen lassen, die Anzahl der Schornsteine auf 6 Stück zu erhöhen. 6. Die Kgl. Amtshauptmannschaft hat die Bebauung des Wegebauauschusses werden genehmigt. 7. Der beschlossene 3. Teil der Nr. 87, 3. bei Nr. 68, 4. bei der Nr. 30, 7. bei Nr. 38 und 6. bei Nr. 38 wird Kenntnis genommen und Beschluß auf Antrag des Wegebauauschusses vom 19. Mai 1913 die Summe von 25 Mark zur Genehmigung zu einem Neubau auf der Ehren-

gottstraße erteilt wird, soll noch eine Beschäftigung durch den Wegebauauschuß stattfinden. 10. Als Vertreter für den Konduktführer Eichhorn soll im Behinderungsfall Herr Florian Lauerermann gelten.

Der Beginn der Sommerferien. Für alle Eltern, die sich mit ihrem Sommerurlaub nach den Ferien ihrer Kinder richten müssen, ist es wegen der möglichst zeitigen Besorgung der Sommerwohnungen usw. von Interesse, schon jetzt über den Beginn der heurigen großen Sommerferien unterrichtet zu sein. Nach den gesetzlichen Bestimmungen beginnen die Sommerferien mit dem 15. Juli und endigen mit dem 14. August. Doch tritt den Ferien der 14. Juli hinzu, wenn er auf einen Sonntag oder Montag, der 15. August, wenn er auf einen Sonnabend oder Sonntag fällt. Da nun heuer der 14. Juli, das Datum des normalen Schlußes, auf einen Montag fällt, so haben die Schüler der höheren Lehranstalten sowohl wie der Volksschulen Sonnabend, den 12. Juli, zum letzten Male Unterricht.

Das Präsidium des Königl. Sächs. Militärvereinsbundes hat kürzlich die Tagesordnung für den Beratungsteil der vom 4. bis 7. Juli d. J. in Dresden stattfindenden 40. Bundes-Generalversammlung in folgender Weise festgelegt: Jahres- und Kasernenbericht, Antrag des Präsidiums auf eine Bundessteuerreform, Beschlüßfassung über die Gewährung von Beihilfen an die Soldatenheime Dresden, Leipzig und Chemnitz und an das Veteranenheim in Weichselburg, eine Reihe Berichte, darunter solche über die Bundesstützungen, den Ertrag der Selbstlotterie des Bundes und dessen Verteilung, die Erholungsheime des Bundes in Lauter und auf dem Königstein, die Jugendfürsorge und den Kyffhäuserbund deutscher Bundeskrieger-Verbände. Außerdem erfolgen Präsidialergänzungswohlen und die Ernennung von Bundesehrenmitgliedern. Besonders eingehende Besprechung wird die Bundessteuerreform hervorrufen. Das Präsidium beantragt nämlich die Bundessteuer für jedes Mitglied von 10 auf 60 Pfg. jährlich zu erhöhen. Darüber herrscht, nach den Aussprachen in Vereins- und Bezirks-Versammlungen zu urteilen, bei einer größeren Anzahl Bundesmitglieder eine gewisse Erregung. Das Bundespräsidium beabsichtigt durch die Erhöhung der Bundessteuer einen großzügigen Ausbau des Bundes im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes auf kameradschaftlicher Grundlage. Außerdem erfordert die Erfüllung der täglich wachsenden Aufgaben des Bundes eine Erhöhung der Beiträge.

Pulsnik M.-S. (Getrunken.) Gestern, Donnerstag vormittag in der 11. Stunde fiel der anderthalb Jahre alte Knabe der in der Nähe des Mittelmühlteiches wohnenden Oswaldschen Eheleute in einem unbewachten Augenblick in denselben und ertrank.

Kamenz. Die Konkurrenzfahrt „Rund um Kamenz“, welche 1908 erstmalig vom Radfahrer-Verein Adria veranstaltet wurde, findet Sonntag den 8. Juni durch den Bezirk Kamenz des Laufzger Radfahrer-Bundes eine

Wiederholung. Als Strecke ist festgesetzt: Kamenz, Dautzen, Königswartha, Goyerswerda, Bernsdorf, Königsdorf, Pulsnitz, Bretinig, Heiterer Bild, Kamenz. Die Fernfahrt ist nur zulässig für Bundesmitglieder vom Bezirk Kamenz, der Sieger ist gleichzeitig Meisterschaftsfahrer vom Bezirk Kamenz. Rennungen haben bis 2. Juni bei Herrn P. Mühlbach zu erfolgen. Der Rennleitung sind schon wertvolle Preise zur Verfügung gestellt.

Bischofswehda, 7. Mai. (Schadenfeuer.) Heute in den ersten Morgenstunden brannte die Schuhfabrik von Hermann Lehmann und Sohn in Golbach mit den gesamten Warenvorräten und Maschinen vollständig nieder. Der Schaden wird auf 80- bis 100 000 Mark beziffert. Es liegt offenbar böswillige Brandstiftung vor.

Bischofswehda. (Borturnerinnen-Stunde.) Am Sonntag hielt der 4. M. S. G. in hiesiger Turnhalle eine Turnstunde für die Borturnerinnen und Leiter der Frauenabteilungen ab. Nach Begrüßung durch den Gauvertreter Fischer und 2. Vorstand Richter vom T. B. Bischofswehda traten 47 Leiter und Borturnerinnen zu den Freiübungen an unter Leitung des 2. Stw. Ackermann-Neustadt. Diesem folgte ein Ringturnen am Pferd, Leiter Btw. Begold-Bretinig. Mehrere Spiele bildeten den Schluß des praktischen Teiles. Die hierauf folgende Versammlung wurde im Saale des Gasthauses zur Goldenen Sonne abgehalten. Der wichtigste Punkt betraf das Ringturnen in Langburkersdorf am 3. August. Auf Wunsch der Turnerinnen soll damit ein Wettturnen verbunden sein, bestehend aus allgemeinen Freiübungen, eine davon wird als Wettübung ausgelost. Geräte wurden folgende bestimmt: Hochspringen, Schleuder-Ballwerfen und Weitspringen als Mannschaftsspiel. Jedes Gerät wird einzeln gewertet; das Turnen beginnt vormittags 1/2 11 Uhr. Nach Besprechung dieses Punktes ergriß Herr Assessor Dr. de Gueherry das Wort zu seinem bereitwillig übernommenen Vortrag „Jugendpflege und Frauenturnen“. Reichlich Beifall wurde dem geschätzten Redner für die trefflichen Ausführungen zuteil.

Bautzen. (Mißbrauch der Post.) Durch einen Unbesitz wurde dieser Tage eine angesehenere Bürgerfamilie in große Aufregung versetzt. Von der Polizei erhielt sie plötzlich die Nachricht, das Familienoberhaupt habe in einem an die Polizei gerichteten Schreiben die Absicht kundgegeben, sich im Teiche des Naturparkes zu ertränken. Das Schreiben war mit dem vollen Namen des betreffenden Bürgers unterschrieben. Wie sich herausstellte, handelt es sich um eine Mißifikation, denn man fand den angeblichen Selbstmörder, der seines Zeichens Messerschmiedemeister ist und verschiedene Ehrenämter bekleidet, gesund und munter in seiner Werkstatt vor.

Bautzen. (Festgestellter Toter.) Wie schon berichtet, ist auf der Bahnstrecke unweit des Bahnhofes Krubitz der durch Ueberfahren schrecklich verkrüppelte Leichnam eines Mannes in der Nacht zum Montag aufgefunden worden. In dem Toten ist der 23 Jahre

alte Schmied Käyloff ermittelt worden; derselbe war hier in der Waggonfabrik beschäftigt; gebürtig war er aus dem Dorfe Jempelewo in Westpreußen. Er hat an Verfolgungswahn gelitten, da er sich immer von Soldaten verfolgt glaubte.

Radeberg, 7. Mai. Die nach dem Muster von Jittau für unsere Stadt beschlossene Kinematographen-Steuerordnung ist vom Ministerium bestätigt worden und gelangt am 1. Juni hier zur Einführung.

Pirna. (Auffindung eines Meteors.) In fast unmittelbarer Nähe des Gasthauses Zum Fuchs bei Schmiedefeld wurde beim Ueberfliegen ein Meteor gefunden. Es besteht aus Meteorsteinen. Das Gewicht beträgt ungefähr 4 Zentner. Das Meteor hat die Form eines in der Mitte abgedrehten Kegels und ist 72 cm hoch. Der Umfang beträgt am Fuß 50 cm im Quadrat und an der Spitze 10 mal 45 cm. Der interessante planetarische Körper ist an der großen Linde am historisch bekannten Gasthaus Zum Fuchs, in dem vor 100 Jahren Kaiser Napoleon übernachtete, ausgestellt worden.

Schanda u. 8. Mai. Die Bootfahrten auf der oberen Schleuse bei Hinterhermsdorf werden an den beiden Pfingstfeiertagen, den 11. und 12. Mai ausgeführt. Am 13. und 14. Mai kann die Fahrt Gelegenheit nicht zu gesichert werden, da die Schleuse für den Holzflößbetrieb in Anspruch genommen sein wird, am 15. Mai beginnen dann die regelmäßigen Fahrten.

Dresden, 8. Mai. Der Reichstags-Abgeordnete August Raben, langjähriger Vertreter des Wahlkreises Dresden-Neustadt, ist lebensgefährlich erkrankt. Der in hohem Alter lebende Abgeordnete mußte gestern Abend in größter Eile ins Krankenhaus gebracht werden.

Großenhain, 7. Mai. Am Montagabend gegen 10 Uhr brannte in Briestewitz das Wohnhaus des Ziegeleiarbeiters Gärtner bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Feuer wurde zuerst aus der Kinderstube kammer des Besitzers gemerkt. Wie verlautet, hat die Frau eine brennende Lampe auf das Fensterbrett gestellt. Durch einen Windstoß wurde die Lampe vom Fenster in die Schlafkammer geschleudert, wodurch Feuer entzündet sein soll. Die neben der Brandstelle gelegene Terrakotta-Fabrik war gefährdet, es gelang aber, ein Weitergreifen des Feuers zu verhindern.

Leipzig, 6. Mai. Trotzdem die Leipziger Kriminalpolizei die gewerbsmäßigen Glücksspieler nach Möglichkeit unschädlich zu machen sucht, vergeht fast kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in einem der zahlreichen kleinen Cafes oder Restaurants der Innenstadt Leipzig ein Spielernest ausgehoben wird. So stieg ein Spielernest in der letzten überraschten Kriminalbeamte in der letzten Nacht wiederum in einem Cafe der inneren Altstadt eine Anzahl Personen bei den Glücksspielen „Mauscheln“ und „Meine Tante, deine Tante.“ 3 der Polizei als gewerbsmäßige Glücksspieler bekannte Personen wurden in Haft genommen. Für diese und den Birt dürfte die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel haben.